

24. GQMG-Jahrestagung

31. März und 1. April 2017

in den Räumlichkeiten des Gemeinsamen Bundesausschusses, Wegelystr. 8, 10623 Berlin

**„Von den täglichen Herausforderungen
zu neuen Horizonten“**



Gesellschaft für Qualitätsmanagement
in der Gesundheitsversorgung



intrafox[®] Health Care

Die Software für das ganze Spektrum von Qualität und Patientensicherheit



CIRS



Maßnahmenmanagement



Lob- und Beschwerde-
management



Dokumentenlenkung



Auditmanagement



Schadenfallmanagement



Risikomanagement



Ideenmanagement



inworks[®]

Inworks GmbH
Hörvelsinger Weg 39
89081 Ulm (D)

Tel.: +49 731 93807 - 0
E-Mail: info@inworks.de
Web: health-care.inworks.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	Seite 4
Programm 31. März	Seite 6
Programm 1. April	Seite 7
Arbeitsgruppensitzungen 31. März	Seite 14
Referenten & Moderatoren	Seite 18
Informationen zur Tagung	Seite 20
Sponsoren	Seite 22

Programm- und Organisationsteam der GQMG-Jahrestagung 2017:

Dipl.-Inform. Med. Burkhard Fischer

Vera Lux

PD Dr. med. Jens Maschmann, MBA

Dr. med. Stefan Pilz

Sabine Schwaneberg, M.Sc.

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth

Doris Wipperfürth

Mit Unterstützung von:

Sabine Lentzsch

Kongress- und Messe Büro Lentzsch GmbH (Bad Homburg)

Dipl.-Dok. Oliver Busse

PRAXIS PAGE - Öffentlichkeitsarbeit für das Gesundheitswesen (Langenhagen)



Sehr geehrte Damen und Herren!

Qualitätsorientierte Versorgungssteuerung ist ein zentraler gesundheitspolitischer Leitgedanke der sich nun zu Ende neigenden Legislaturperiode. Qualität und Patientennutzen, gemessen an patientenrelevanten Endpunkten, sollen zwar nicht erst seit dieser Legislaturperiode die entscheidenden Kriterien für die Ausgestaltung des Leistungskatalogs und der Versorgungsstrukturen sein. Stärker als in der Vergangenheit soll es aber Konsequenzen haben, wenn Mindestanforderungen an die Qualität nicht erfüllt werden. Um dies zu erreichen, hat der Gesetzgeber zahlreiche neue Aufgaben an die Selbstverwaltungspartner und den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) delegiert, insbesondere im Zusammenhang mit der angestrebten qualitätsorientierten Weiterentwicklung der

Krankenhausplanung und -vergütung.

Vor diesem Hintergrund könnte der Titel Ihrer Jahrestagung 2017 „Von den täglichen Herausforderungen zu neuen Horizonten“ auch die passende Überschrift für die Weiterentwicklung der diesbezüglichen Regelungen und Richtlinien des G-BA in eben diese Richtung sein. Denn diese Neuausrichtung wird deutliche Folgen haben: Sowohl für die Ausgestaltung und den Einsatz von datengestützten Qualitätssicherungsverfahren wie der externen Qualitätssicherung, für die grundsätzlichen Anforderungen an einrichtungsinternes Qualitätsmanagement, für die Schaffung von Transparenz durch Qualitätsdarstellung, für Mindestanforderungen an Struktur- und Prozessqualität, als auch für die Maßnahmen der Qualitätskontrolle. Denn wenn Qualität nach dem Wunsch des Gesetzgebers zukünftig Konsequenzen für die Marktfeilnahme von Krankenhäusern haben soll, erhalten die bestehenden Instrumente neue Zweckbindungen und Prioritäten. Diese Anpassungen sachgerecht umzusetzen, ist für alle Beteiligten im Spannungsfeld zwischen demografischer Entwicklung, Innovationspotenzial und Marktinteressen im Gesundheitswesen eine enorme Herausforderung.

Ich freue mich sehr, dass Sie auch in diesem Jahr die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses als Tagungsort gewählt haben. Der Austausch von Expertenwissen – vor allem auch im Bereich der Qualitätssicherung in der medizinischen Versorgung – findet hier nahezu täglich statt und mündet dann auch in die Beratungen des G-BA – insofern sind Ort und Inhalt Ihrer Veranstaltung hier sehr passend „verlinkt“. In Ihrem Tagungsprogramm verweisen Sie auf die zahlreichen Themen und Spannungsfelder der aktuellen Herausforderungen in der Qualitätssicherung und schaffen mit Vorträgen und Workshops sowohl den profunden fachlichen Input als auch Möglichkeiten zur Expertendiskussion. Ich bin sicher, dass Ihre Jahrestagung auf dieser Basis sehr gute Impulse in Richtung neuer Horizonte wird geben können und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Verlauf!

*Dr. med. Regina Klakow-Franck, M.A.
Unparteiisches Mitglied und Vorsitzende Unterausschuss Qualitätssicherung,
Gemeinsamer Bundesausschuss*



Liebe GQMG-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

die 24. Jahrestagung der GQMG steht unter der Überschrift
„Von den täglichen Herausforderungen zu neuen Horizonten“.

Qualitätsaspekte in der Gesundheitsversorgung rücken zunehmend in den Mittelpunkt: Versorgungsqualität als Kriterium für die Krankenhausplanung und für die Vergütung sind wesentliche Aspekte der zukünftigen Gestaltung im Gesundheitswesen. Dabei steht auch die Qualitäts“messung“ vor einem Umbruch. Neben der Frage was messbar ist, werden die Aufgabenstellung – Planung, Vergütung, Sanktionierung – und die Frage der Zuschreibbarkeit der Messergebnisse die Anforderungen an die Güte der Qualitätsindikatoren wesentlich beeinflussen.

Die neuen sektorenübergreifenden Festlegungen des Gemeinsamen Bundesausschuss zu den Anforderungen an das Qualitäts- und Risikomanagement stellen die Leistungserbringer vor neue Herausforderungen. Es wird dabei unsere Kernaufgabe sein, zu vermitteln, dass Qualitäts- und Risikomanagement einerseits eine Führungsaufgabe ist und andererseits wesentlicher Bestandteil der Haltung und des Handelns aller in der Gesundheitsversorgung Tätigen sein muss.

Am Horizont erscheint die Chance, dass Qualität tatsächlich zu einem zentralen Steuerungsinstrument wird. Hiervon sollten alle profitieren – die Patienten zu allererst. Dabei sind die Risiken dieses Weges kritisch zu reflektieren und sowohl Grenzen der Mess- und Machbarkeit als auch erforderliche Rahmenbedingungen aufzuzeigen. Letztlich wird nicht alles messbar sein. Es bleibt zu hoffen, dass Anreize gesetzt werden, die den intrinsischen Antrieb der Gesundheitsfachkräfte die Versorgungs- und Behandlungsqualität zu verbessern, unterstützen und fördern.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir:

- Praxisnah auf die neuen Herausforderungen eingehen, Handlungsempfehlungen entwickeln und weitergeben sowie Erfahrungen austauschen.
- Ausblicke auf neue Horizonte eines Qualitäts- und Risikomanagements geben, das Veränderungen mitgestaltet und innovative Potenziale freisetzt.

Ich freue mich auf interessante Vorträge und spannende Diskussionen!

Ihr

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth
Vorsitzender der GQMG

Programm 31. März 2017

16.00 – 18.00 / GQMG-Mitgliederversammlung

KBV Raum Konferenz 1+2

(nur für GQMG-Mitglieder)

19.00 – 20.00 / Eröffnung der Jahrestagung

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth

Vorsitzender der GQMG

Eröffnungsvortrag: Von den täglichen Herausforderungen zu neuen Horizonten – die Perspektive des Gemeinsamen Bundesausschusses

Dr. med. Regina Klakow-Franck, M.A.

*Unparteiisches Mitglied und Vorsitzende Unterausschuss Qualitätssicherung,
Gemeinsamer Bundesausschuss*

20.00 – 22.00 / Get-Together mit Projekt- und Ideen-Börse

Get-Together für alle Teilnehmer der GQMG-Jahrestagung

- Werkstattberichte, Vorstellung der einzelnen GQMG-Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten: Aktuelle Themen, Publikationen, Kontakt zu aktiven AG-Mitgliedern und Ausblick 2017
- Poster-Ausstellung

Programm 1. April 2017

09.00 – 09.30 / Einführung in das Programm

Morning has broken. Quality too?!

PD Dr. med. Jens Maschmann, MBA

Stellv. Vorsitzender der GQMG

W1 / 09.30 – 11.00 / Qualitätsindikatoren für die Krankenhausplanung: Was ändert sich und wie können Kliniken damit umgehen?

Moderation: Dipl.-Inform. Med. Susanne Rode, Dr. rer. medic. Thomas Petzold

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren aus der Perspektive der Entwickler

Dr. rer. medic. Silvia Klein

Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren aus der Perspektive der Planungsbehörden

Jochen Metzner

*Referatsleiter Krankenhausversorgung, Rettungsdienst, Gesundheits- und Krankenpflege,
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration*

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren: Handreichung für den klinischen Umgang

Inge Mayer

Krankenhaus Mittelbaden und GQMG-AG Kennzahlen und externe Qualitätsvergleiche

W2 / 09.30 – 11.00 / Leben auf der Großbaustelle des Wandels – Die Rolle von QM in Veränderungsprozessen

Moderation und Referenten: Dr. theol. Friederike Stockmann, Dr. med. Stefan Pilz

Change in Healthcare Institut für systemische Transformation

W3 / 09.30 – 11.00 / Update: Qualitätsmanagementsysteme in der Patientenversorgung

Moderation: Dr. med. Dipl.-Psych. Horst Poimann, Dr. rer. nat. Doris Kurscheid-Reich

Nutzen des aktuellen KTQ-Zertifizierungsverfahrens vor dem Hintergrund von 17 Jahren Praxiserfahrung mit KTQ

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Carsten Thüsing

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Einrichtungsinernes Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2015 – Neue Anforderungen?

Jonas Fünfgeld

ClarCert

QEP und QEP-Zertifizierungsverfahren

Ulrike Schmitt

Kassenärztliche Bundesvereinigung

11.00 – 11.30 / Kaffeepause

11.30 – 12.15 / Keynote Lecture

Moderation: Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth

Qualitätsberichte als Gegenstand und Grundlage der Qualitätsforschung

Univ.-Prof. Dr. med. Max Geraedts

Philipps-Universität Marburg

12:15 – 13:00 / Mittagsimbiss

STANDARDS. GEMEINSAM. GESTALTEN.



*In einer hochkomplexen Welt sind
unsere Zertifizierungen Garanten für
Sicherheit und Erfolg.*

Die ClarCert GmbH ist eine unabhängige Zertifizierungsstelle mit Schwerpunkten in den Bereichen Gesundheit und Soziales. Neben Zertifizierungen von Managementsystemen nach DIN EN ISO 9001 bieten wir Zertifizierungen nach den Anforderungen renommierter Fachgesellschaften und Interessengruppen aus oben genannten Bereichen an. Optimal ergänzt werden unsere Tätigkeitsfelder durch die Personenzertifizierung im akkreditierten Bereich.

Besuchen Sie uns auf www.clarcert.com



**Zertifizierung von Managementsystemen.
Personenzertifizierung.**

Akkreditiert durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKKS).

W4 / 13.00 – 14.30 Best Practice in Quality and Safety / Abstracts

Moderation: Dipl.-Inform. Med. Burkhard Fischer, Dipl.-Inform. Med. Susanne Rode

Strukturiertes Analysetool zur Evaluation der Reifegrade des Qualitäts- und klinischen Risikomanagementsystems am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Dr. med. Jill Jussli-Melchers, Dr. med. Carsten Hilbert, MaHM, Dr. Iris Jahnke, Prof. Dr. med. Kai Wehkamp, MPH, Dr. med. Heike Kahla-Witzsch, MBA, Prof. Dr. med. Jens Scholz, PD Dr. Dr. med. Rainer Petzina, MaHM

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Analyse der Begleitung und Behandlung Sterbender an einer Uniklinik

Annika Dangendorf, M.Sc., Dr. rer. medic. Barbara Strohbücker, Vera Lux, Thomas Montag, Univ.-Prof. Dr. Raymond Voltz

Universitätsklinikum Köln

Individualisierbare digitale Workflows für den komplexen klinischen Behandlungsprozess

Dr. med. Falko Schulte, Britt Harder, Prof. Dr. med. Kai Wehkamp, MPH

Medical School Hamburg, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Welche Patientenerfahrungen haben Einfluss auf eine Krankenhausentscheidung zur Hüft-TEP?

Marina Erschowa, Liliane Christelle Cheala Fongang, Dr. Johanna Fiebeck, Regina Meier, Anja Franziska Schmidt, Tanja Zeppernick, Pauline Ziebert, Amelie-Tabea Zoch

Hochschule Hannover

Pflege für Pflegende: Empathie in der Care-Arbeit

Andreas Kocks, MScN

Universitätsklinikum Bonn

Web-Based Training Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Ellen Schaperdoth, B.A., Dr. rer. cur. Rudolf Pape

Universitätsklinikum Köln

Die tägliche Überlastung auf Station ist vermeidbar.



Für mehr als 70 Stationen
erfolgreich realisiert.
ERFOLG. Mit ZeQ.

Mit unserem Stationskonzept erreichen Sie:

- + bessere Zusammenarbeit auf Station
- + höhere Patientenzufriedenheit
- + höhere Mitarbeiterzufriedenheit
- + optimierte betriebswirtschaftliche Ergebnisse

WIR BERATEN SIE GERNE!
www.zeq.de

ze⁺Q

W5 / 13.00 – 14.30 Umsetzung der sektorenübergreifenden QM-Richtlinie des G-BA

Moderation: Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth, Sabine Schwaneberg, M.Sc.

Umsetzung der G-BA-QM-Richtlinie

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth

Universitätsklinikum Düsseldorf

Durchdringung der G-BA-QM-Richtlinie in einem Universitätsklinikum

Holger Huppertz, B.A.

Universitätsklinikum Essen

Patientenorientierendes Beschwerdemanagement – ein Baustein im Qualitäts- und klinischen Risikomanagement

Martin Meilwes, M.Sc.

GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH

W6 / 13.00 – 14.30 Pflegequalität in den Zeiten des Pflegenotstands

Moderation: Vera Lux, Dr. rer. nat. Christian Bamberg

Nurses making a difference – Professionelle Pflegekräfte machen einen Unterschied in der Qualität der Gesundheitsversorgung

Prof. Dr. rer. medic. habil. Martina Hasseler

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Dekubitus als pflegesensitiver Qualitätsindikator

Armin Hauss, MScN

Charité Universitätsmedizin Berlin

14.30 – 15.00 / Kaffeepause

Plenarsitzung / 15.00 – 16.00

Moderation: PD Dr. med. Jens Maschmann, MBA

Agiles QM und Qualitätssicherung 4.0 – QM im Gesundheitswesen neu gedacht

Dr.-Ing. Benedikt Sommerhoff

Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.

Qualität und Sicherheit aus Patientensicht

Martin Meilwes, M.Sc.

GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH

16.00 / Ende der Jahrestagung

MARSH MEDICAL CONSULTING

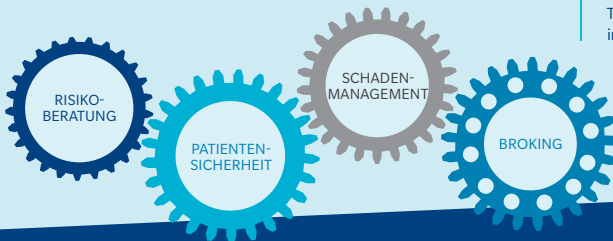
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT AUS EINER HAND

Als Teil der Marsh & McLennan Companies bieten wir Ihnen

- ▶ Risiko- und Versicherungsmanagement
- ▶ Personalmanagement
- ▶ Strategieberatung

KONTAKT

Marsh Medical Consulting GmbH
Dipl.-Kfm. (FH) Ingo Gurcke
Bismarckstraße 2
32756 Detmold
Telefon: (0 52 31) 3 08 19-110
ingo.gurcke@marsh.com



SOLUTIONS...DEFINED, DESIGNED, AND DELIVERED.

 MARSH & MCLENNAN
COMPANIES

Freitag, 31. März 2017

Programm Arbeitsgruppen-Sitzungen

A1 / 11.30 – 15.30 / DKG Raum Präsidialzimmer

GQMG-Arbeitsgruppe „Kennzahlen und externe Qualitätsvergleiche“

Sprecher: Dipl.-Inform. Med. Susanne Rode, Dr. rer. medic. Thomas Petzold

Die AG Kennzahlen und externe Qualitätsvergleiche hat sich in den letzten Monaten mit dem Thema Krankenhausplanung und Planungsrelevante Qualitätsindikatoren beschäftigt. Die AG hat dazu eine Handreichung erarbeitet, die der Krankenhausleitung als Orientierung dienen kann, wie das Management von Qualitätsindikatoren, die durch das Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) als planungsrelevante Qualitätsindikatoren ausgewählt wurden, erfolgen kann. Diese Handreichung stellt eine mögliche Bearbeitungsstrategie dar, die klinikspezifisch modifiziert werden kann. Im Rahmen der AG-Sitzung wird zu diesem Thema berichtet. Weitere Themen sind gerne willkommen.

Zielgruppe: Offen für jeden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

A2 / 11.30 – 15.30 / DKG Raum 1

GQMG-Arbeitsgruppe „Prozessmanagement“

Sprecher: Dr. rer. nat. Doris Kurscheid-Reich, Dr. rer. nat. Christian Bamberg

Beherrschte Prozesse

Nach Abschluss des Themas „Lean im Krankenhaus“ hat die AG Prozessmanagement im Jahr 2016 mit der Bearbeitung des neuen Themas „Beherrschte Prozesse“ begonnen. Bei einem Arbeitsgruppentreffen im Oktober letzten Jahres wurden die Grundlagen für die Behandlung des Themas festgelegt und die weitere Arbeit abgestimmt. Ziel soll es sein, eine fachliche Handreichung zum dem komplexen Thema herauszugeben und in einer Zeitschrift zu platzieren. Im nun angesetzten Arbeitsgruppentreffen sollen erste Ergebnisse gesichtet und gemeinsam weiter bearbeitet werden.

Zielgruppe: Alle Mitglieder der AG Prozessmanagement, die sich mit dem Thema „Beherrschte Prozesse“ intensiv auseinandersetzen wollen. Neue Mitglieder, die sich aktiv beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen!

A3 / 11.30 – 15.30 / DKG Raum 2

GQMG-Arbeitsgruppe „Risikomanagement“

Sprecherinnen: Dr. med. Kyra Schneider, MBA, Dr. med. Heike Kahla-Witzsch, MBA

Nach der Aktualisierung des GQMG-Assessment-Tools zum klinischen Risikomanagement, der Erstellung einer Pocketkarte zum Thema Meldesysteme und der Erstellung eines Positionspapiers zu Klinischen Risikoaudits plant die AG während dieses Treffens eine gemeinsame Analyse und Bewertung des Methodenpapiers des IQTIG. Ergeben sich Implikationen daraus für die unmittelbare weitere Arbeit? Das nächste Arbeitsthema wird im Rahmen der AG diskutiert und festgelegt.

Zielgruppe: Alle Mitglieder der AG, Interessenten sind herzlich eingeladen!

A4 / 10.30 – 15.30 / BÄK Raum Berlin 1/2

GQMG-Arbeitsgruppe „Kommunikation im Qualitätsmanagement und Risikomanagement“

Sprecher: Dr. med. Dipl. Psych. Horst Poimann, Dr. med. Stefan Pilz

Arbeitshilfen für bessere Kommunikation

Wir sind mit Spaß und Energie dabei, praxisnahe Tools zur Kommunikationsverbesserung, die sich weltweit bewährt haben, dem deutschen Sprachraum zugänglich zu machen.

Im Dezember 2016 sind die "Arbeitshilfe 1: Grundlagen der Kommunikation" und "Arbeitshilfe 4: Kommunikation" bei der Visite frisch in Druck gegangen. "Arbeitshilfe 2: SBAR" als Tool zu fokussierten Kommunikation und "Arbeitshilfe 3: Dolmetschen" für Patienten sind schon länger im Umlauf. Wir wollen in diesem Treffen vor allem Arbeitshilfe 5 Kommunikation im OP fertigstellen und "Arbeitshilfe 6: Patientenperspektive – Ask me 3, eine Orientierungshilfe für Patienten", vorbereiten. Weitere Arbeitshilfen für den gesamten Kernprozess der klinischen Versorgung sind in der Pipeline.

Zielgruppe: 5-10 lebendige Mitglieder des Kernteams der AG sind zugegen. Neulinge und an der Mitarbeit Interessierte sind ebenso herzlich willkommen wie solche, die die Tools vor Ort anwenden wollen.

A5 / 11.30 – 15.30 / KBV Raum Besprechung 3

NEU:

GQMG-Arbeitsgruppe „Bewertung von Zertifikaten und Qualitätssiegeln“

Moderation: Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth

Mit der Einrichtung einer AG „Bewertung von Zertifikaten und Qualitätssiegeln“ möchte die GQMG dem Umstand Rechnung tragen, dass Zertifizierungen und weitere Verfahren zur Qualitätsbewertung im Fokus der Arbeit zahlreicher GQMG-Mitglieder stehen, insbesondere, wenn sie als Qualitätsmanagement-Beauftragte tätig sind. Mit der neuen Arbeitsgruppe möchte die GQMG auch einen fachlichen Beitrag zum Auftrag des IQTIGs leisten, welches Kriterien für die Bewertung von Zertifikaten und Qualitätssiegeln entwickeln und eine allgemein verständliche Bewertung für die Öffentlichkeit vornehmen soll.

Zielgruppe: Offen für jeden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Wir haben die **Lösung**



bevor

Sie das Problem haben!

VAO - Visualisieren - Analysieren - Optimieren

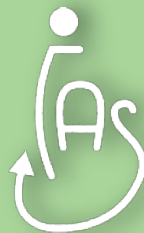
in drei Arbeitsschritten bringen wir, zusammen mit Ihnen, Ihre Prozesse per Simulation auf Trab und schaffen Planungssicherheit

Institut für Angewandte Simulation

... wenn es um Effizienzverbesserung geht

Dr. Klaus Kühn
31688 Nienstadt
www.IASim.de

Tel: +49 (0) 5721 9388707
Fax: +49 (0) 5721 9388708
Mail: info@IASim.de



Referenten und Moderatoren

Dr. rer. nat. Christian Bamberg

ZeQ AG Unternehmensberatung (Mannheim)

Annika Dangendorf, M.Sc.

Universitätsklinikum Köln (Köln)

Marina Erschowa

Hochschule Hannover (Hannover)

Dipl.-Inform. Med. Burkhard Fischer

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)

Jonas Fünfgeld

ClarCert (Neu-Ulm)

Univ.-Prof. Dr. med. Max Geraedts

Philipps-Universität Marburg (Marburg)

Prof. Dr. rer. medic. habil. Martina Hasseler

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Campus Wolfsburg)

Holger Huppertz, B.A.

Universitätsklinikum Essen (Essen)

Armin Hauss, MScN

Charité Universitätsmedizin Berlin (Berlin)

Dr. med. Heike Kahla-Witzsch, MBA

Beratung im Gesundheitswesen (Bad Soden)

Dr. med. Regina Klakow-Franck, M.A.

*Unparteiisches Mitglied und Vorsitzende Unterausschuss Qualitätssicherung,
Gemeinsamer Bundesausschuss (Berlin)*

Dr. rer. medic. Silvia Klein

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (Berlin)

Andreas Kocks, MScN

Universitätsklinikum Bonn (Bonn)

Dr. rer. nat. Doris Kurscheid-Reich

Städtisches Klinikum Solingen gGmbH (Solingen)

Vera Lux

Universitätsklinikum Köln (Köln)

PD Dr. med. Jens Maschmann, MBA

Universitätsklinikum Jena (Jena)

Inge Mayer

Krankenhaus Mittelbaden (Baden-Baden)

Martin Meilwes, M.Sc.

GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH

Jochen Metzner

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (Wiesbaden)

Dr. med. Jill Jussli-Melchers

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Campus Kiel)

Dr. rer. medic. Thomas Petzold

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e. V. (Dresden)

Dr. med. Stefan Pilz

DR. FONTHEIM Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (Liebenburg)

Dr. med. Dipl.-Psych. Horst Poimann

Neurochirurgische Praxisgemeinschaft Würzburg (Würzburg)

Dipl.-Inform. Med. Susanne Rode

GeQiK Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus (Stuttgart)

Ellen Schaperdoth, B.A.

Universitätsklinikum Köln (Köln)

Ulrike Schmitt

Kassenärztliche Bundesvereinigung (Berlin)

Dr. med. Kyra Schneider, MBA

Universitätsklinikum Frankfurt (Frankfurt/Main)

Sabine Schwaneberg, M.Sc.

Universitätsklinikum Düsseldorf (Düsseldorf)

Dr.-Ing. Benedikt Sommerhoff

Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. (Frankfurt/Main)

Dr. theol. Friederike Stockmann

Friederike Stockmann GmbH, Beratung für Changeprozesse (Halle)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Carsten Thüsing

Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Köln)

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth

Universitätsklinikum Düsseldorf (Düsseldorf)

Prof. Dr. med. Kai Wehkamp, MPH

Medical School Hamburg, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Campus Kiel)

Informationen zur Tagung

Tagungsort

Gemeinsamer Bundesausschuss

Wegelystraße 8, 10623 Berlin

Anfahrt: www.g-ba.de/institution/struktur/geschaeftsstelle/anfahrt/

Tagungszeit

31.03.2017, 19.00 – 22.00

01.04.2017, 09.00 – 16.00

Tagungsort der Mitgliederversammlung (31.03.2017, 16.00 – 18.00)

Kassenärztliche Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

Anfahrt: www.kbv.de/html/5268.php

Tagungsorte Arbeitsgruppensitzungen (01.04.2017, 11.30 – 15.30)

Kassenärztliche Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

Deutsche Krankenhausgesellschaft, Wegelystraße 3, 10623 Berlin

Anfahrt: <http://www.dkgev.de/dkg.php/cat/143>

Kosten

Teilnahmegebühr 300,00 €

Ermäßigte Teilnahmegebühr 200,00 €

(Mitglieder der GQMG sowie der kooperierenden Fachgesellschaften ASQS, sQmh und APS)

Studenten, Auszubildende (mit Nachweis): 100,00 €

Veranstalter

GQMG Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e. V.

Industriestraße 154, 50996 Köln, E-Mail: info@gqmg.de

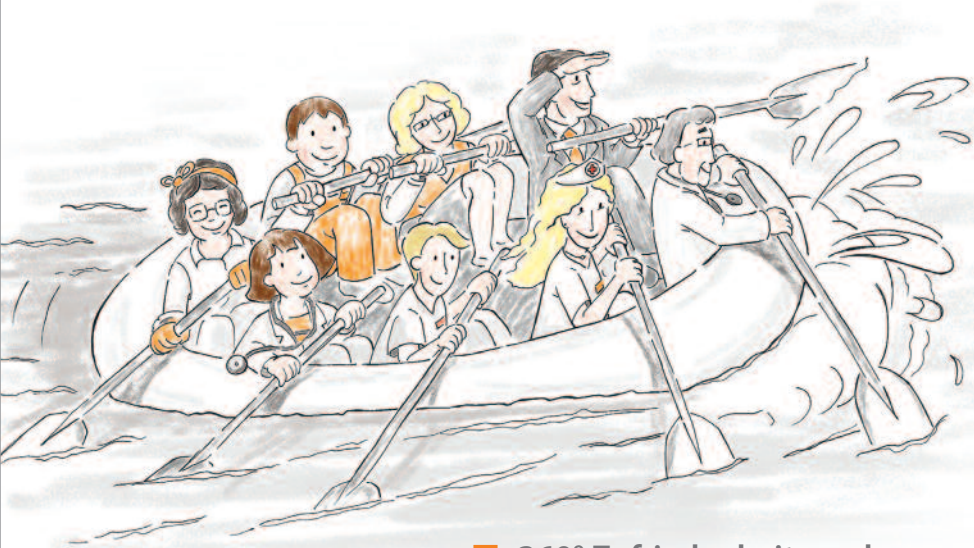
Zertifizierte Fortbildung

Für die Jahrestagung werden von der Ärztekammer Berlin 9 Punkte für die ärztliche Fortbildung anerkannt.

Für beruflich Pflegende werden für den 1. Tag 3 Punkte und für den 2. Tag 6 Punkte (insgesamt 9 Punkte) freigegeben.

Bitte bringen Sie Ihre Barcode-Etiketten mit!

Ganzheitliche Lösungen mit System



■ 360° Zufriedenheitsanalysen

Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserzufriedenheit zuverlässig ermitteln

■ dynamic platform

Beschwerden, Risiko, Audits, Kennzahlen, Maßnahmen – alles sicher im Griff

■ Webseminare

Informationen stets kostenfrei und auf dem aktuellen Stand



Sponsoren

3M Health Information Systems (HIS) entwickelt Softwarelösungen für das Gesundheitswesen. Egal ob Kodierung und Gruppierung, Externe Qualitätssicherung, Analyse oder Benchmarking – bei uns erhalten Sie marktführende Softwarelösungen aus einer Hand und von einem international tätigen und zuverlässigen Partner.

3M Health Information Systems ist in Deutschland seit 1996 aktiv – und heute mit mehr als 1.000 Kunden marktführend bei Kodier- und Groupersoftware sowie in der medizinischen Qualitätssicherung für Krankenhäuser.

Health Information Systems verfügt über 18 Jahre Benchmarking-Erfahrung und einen Benchmarking-Datenpool von mehr als 7 Millionen stationären Fällen pro Jahr – alles aus einer Hand und einmalig in Deutschland!

Die **Inworks GmbH** ist spezialisiert auf das Management von Feedback, Qualität und Risiken bietet Inworks seit 1999 Software und Dienstleistungen an. Mit Intrafox Health Care wurde eine speziell auf Kliniken zugeschnittene Software geschaffen. Diese vereint die wichtigsten Lösungen für Qualität und Patientensicherheit, wie z.B. CIRS, Risiko-, Maßnahmen-, Beschwerde- und Auditmanagement in einem einzigen System. Mehr als 600 Kliniken, unabhängig von Größe und Fachrichtung, vertrauen bereits auf die Kompetenz von Inworks.

ZeQ ist eine der führenden Unternehmensberatungen für Krankenhäuser, Psychatrien und Rehakliniken. Zu seinen Kunden gehören eine Vielzahl von Kliniken im deutschsprachigen Raum – darunter zahlreiche Universitätskliniken sowie große private und öffentliche Klinikverbünde. ZEQ bietet Beratung in den Feldern Strategie, Prozesse, Wirtschaftlichkeit und Qualitätsmanagement an, und hebt sich durch eine besondere Betonung der Umsetzung ab. Das Leistungsspektrum wird durch Befragungen und ein Seminarangebot abgerundet. 2014, 2015 und 2016 wurde das Unternehmen in einer Umfrage von brand eins Wissen mit dem Siegel „Beste Berater“ für die Branche Health Care ausgezeichnet.

Die **ClarCert GmbH** ist eine unabhängige Zertifizierungsstelle, deren Schwerpunkt in den Bereichen Gesundheit und Soziales liegt. Neben Zertifizierungen von Managementsystemen nach DIN EN ISO 9001 im akkreditierten Bereich bietet die ClarCert GmbH zudem Zertifizierungen nach den Anforderungen renommierter Fachgesellschaften und Interessengruppen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales an. Hier stehen wir mit unserer Expertise als kompetenter und zuverlässiger Partner in der Ausarbeitung von Zertifizierungssystemen und der Durchführung von Zertifizierungsverfahren zur Verfügung.

Ergänzt werden unsere Tätigkeitsfelder durch die Personenzertifizierung im akkreditierten Bereich. Wir bieten hierzu die Prüfungen zum Qualitätsmanagementbeauftragten, Qualitäts-

manager, Internen Qualitätsauditor sowie Qualitätsauditor an, die sämtlich den Vorgaben der DIN EN ISO 17024 entsprechen. Selbstverständlich können bei der ClarCert GmbH auch die zu den jeweiligen Prüfungen führenden Schulungen besucht werden.

Seit 1998 bietet die **anaQuesta GmbH** optimale Befragungsprozesse und Lösungen im Qualitätsmanagement für nachhaltigen Klinikerfolg im Gesundheitswesen.

Mit effizienten Befragungsprozessen liefern wir unseren Kunden bei minimalem internen und externen Aufwand wertvolle Informationen für die Unternehmenssteuerung. Die anaQuesta® 360°-Analyse eröffnet den ganzheitlichen Blick auf Weiterempfehlungsintention von Patienten, Motivation von Mitarbeitern und Zufriedenheit und Bindung von Einweisern. Die anaQuesta® dynamic platform wird die Verbesserungsarbeit unterstützt mit einer leistungsfähigen integrierten Lösung für Audits, Befragungen, Kennzahlen, Risiko-, Beschwerde-, Dokumenten- und Projektmanagement und einem zentralen Maßnahmencontrolling um erkannte Potenziale in greifbare Verbesserungen zu überführen.

Marsh ist weltweit der führende Strategische Risiko- und Versicherungsberater und bietet als Marsh&McLennan Companies mit insgesamt rd. 57.000 Mitarbeitern (acht deutsche Niederlassungen mit 1.800 Mitarbeitern) Lösungen in den Bereichen Risiko, Strategie und Human Capital.

Wir betreiben effektive Risikosteuerung und reduzieren Haftungsrisiken nachhaltig. Durch exakte Risikoanalyse und Einführung eines dynamischen Risikomanagements werden Prozessrisiken erkannt und eliminiert. So werden das Sicherheitsniveau gesteigert und die Versicherungskosten gesenkt.

Unsere Arzthaftungs- und Medizinrechtsexperten identifizieren Haftungsfallen durch gezielte Analyse der Prozesse und entwickeln gemeinsam haftungsreduzierende Prozessabläufe. Durch Implementierung der Systematik des dynamischen Risikomanagements werden so allein im Medizinschadenbereich die Schadenfrequenz und das Schadenausmaß im zweistelligen Prozentbereich gesenkt.

Das **Institut für Angewandte Simulation (IASim)** optimiert die Betriebsorganisation. Visualisieren, Analysieren, Optimieren – VAO: bei wichtigen und teuren Entscheidungen und Planungen unterstützt und sichert das IASim die Kliniken objektiv, schnell, risikofrei und kostengünstig durch prädiktive/vorhersagende/fundierte analytische Lösungen per VAO Prozess-Simulation entsprechender Zukunftsszenarien und –plänen. Unsere Schwerpunkte liegen besonders im Prozessmanagement, in der Betriebsorganisation und der wirtschaftlichen Effizienz – erst simulieren, dann investieren.

3M Science.
Applied to Life.™



Qualität bewerten und vergleichen.

3M™ QS-MED Suite

3M™ ScorePortal

3M™ Benchmarking

3M™ QM-Portal

Weitere Informationen auf
www.3M.de/HIS

